

Stopp TTIP, CETA & TISA!



Demonstration im April 2015 gegen TTIP... auf der Teerhofbrücke!



**TTIP
IST
BÖSE**



www.ttip-unfairhandelbar.de

Freihandel: Das Projekt der Mächtigen

Die Industrieländer wurden reich, indem sie ihre aufstrebenden Industrien schützten (Protektionismus)

Als sie selbst mächtig genug waren, gestanden sie das schwächeren Ökonomien nicht mehr zu.

Es entstand die Ideologie „Freihandel nützt Allen“.

Schwächere Ökonomien können evtl. durch Zölle oder Regulierung das Binnenwachstum + Unabhängigkeit stärken.

Schlechtes Beispiel Afrika: EU- Exporte von Milch + Fleisch zerstört einheimische Landwirtschaft

Warum TTIP, CETA & TISA?

- **Wir befinden uns im „Neoliberalismus“: Das Kapital (große Konzerne /Vermögensbesitzer) versuchen, alle Schranken von Gewinnmaximierung zu beseitigen**
- **Freihandelsabkommen sind dabei „in“, um die Deregulierung, Privatisierung und Profite durchzusetzen.**
- **In der WTO (Welthandelsorganisation) schwierig, daher zunehmend zwischen Staaten oder Staatengemeinschaften**
- **Daher TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) zwischen EU + USA**
- **Weiter wichtig + aktuell: CETA zwischen EU und Kanada**

Der Hammer bei TTIP: ISDS - Schiedsgerichte



= Investor-State-Dispute-Settlement = Investor-Staats-Schiedsgerichte:

Investoren (in der Regel große Konzerne) können diese Gerichte anrufen und einseitig Staaten verklagen, wenn **„berechtigte Interessen des Investors frustriert werden“**

Hauptinteresse des Investors? Gewinn

z.B. wenn Umweltgesetze den Investor einschränken (siehe Vattenfall + Bilcon)

z.B. wenn Rekommunalisierung (Wasser, Strom, Müll) dem Investor Anlagemöglichkeiten entziehen

z.B. wenn durch besseren Arbeitsschutz dem Investor Auflagen gemacht werden

Oder vielleicht durch „unzumutbare“ Tariferhöhungen?????

ISDS sind unnötig: Es besteht ausreichend transatlantischer Rechtsschutz gegen Enteignungen und Diskriminierung.

ISDS sind diskriminierend: Nur Unternehmen haben das Privileg Staaten zu verklagen, nicht umgekehrt.

ISDS sind demokratiefeindlich: Profitsicherung kann demokratisch legitimierte Entscheidungen ausstechen.

ISDS ermöglichen Erpressungen: Klagedrohungen können also zum gesetzgeberischen Stillstand führen, weil Parlamente sich nicht mehr trauen, das Risiko hoher Schadensersatzforderungen einzugehen.

ISDS sind ein Geschäftsmodell: Anwaltskanzleien machen Unternehmen Klagen schmackhaft, um dabei kräftig zu verdienen – auf Kosten der Steuerzahler/innen.

Parlamente werden nicht gefragt

EU-Kommission hat Verhandlungsmandat erteilt

- **Konzernlobby beeinflusst Verhandlungskommission**
- **Verhandlungen finden geheim statt**
- **Jeder kleine Schritt Transparenz muss erkämpft werden**
- **Der „Leseraum“ ist ein Witz**
- **Parlamente können – wenn überhaupt – nur ja oder nein sagen, Einfluss auf Verhandlungen = 0**
- **Reulierungsrate prüfen Gesetzesinitiativen im Vorfeld auf TTIP-Treue**

TTIP + CETA sind Totengräber von Demokratie

Argumente der Befürworter

- **„Arbeitsplätze“**—das trauen sich befürworte nicht mehr
- **„Vereinheitlichung technischer Standards“**
 - Dafür gibt's jahrzehntelang gemeinsame Kommissionen
- **„Gut für den Mittelstand“**
 - Verband der KMU sieht in ISDS Gefahr. Kleine unternehmen können sich keine Klagen leisten. 15000 KMU-Unterschriften gegen TTIP.
- **„Ankurbelung des Handels“**
- Zölle nur bei 3%. Echte Kostensenkung nur durch Senkung von „nicht-tarifären“ Standards möglich
- **„Wir müssen mit USA zusammen Regeln setzen“**
 - Kommt man so zu einer gerechten Welthandelsordnung?

Die „roten Linien“ der SPD aus Knetgummi? Lippenbekenntnisse, aber kein Verlass. Gabriel bringt Partei auf Linie.

„Standards setzen“?



- **ArbeitnehmerInnenrechte?**

- USA haben 6 von 8 Kernarbeitsnormen der ILO nicht unterzeichnet, u.a. Koalitionsfreiheit und Recht auf kollektiv verhandelte Tarifverträge.
- Durch erleichterten Marktzugang entsteht erhöhter Wettbewerbsdruck auf unsere erkämpften Rechte
- Ziehen Investoren bei erkämpften Verbesserungen vor ISDS?

- **Daseinsvorsorge = öffentliche Güter ?**

- Behauptungen, das würde nicht angetastet, steht der Verhandlungsauftrag „ehrgeizige Liberalisierung“ gegenüber
- Kapital drängt in öffentliche Güter, weil sichere Gewinne locken
- Negativlisten schützen nur, was ausdrücklich von Privatisierung ausgenommen wurde (im Gegensatz zu Positivlisten)

„Standards setzen“?



- **Verbraucherschutz?**

- In EU gilt „Vorsorgeprinzip“ = keine Zulassung, wenn Verdacht auf Schädlichkeit besteht.
- In USA gilt „science based“-Prinzip. Alles ist erlaubt, solange Schädlichkeit nicht wissenschaftlich erwiesen ist.
- In USA 90 % der Rinder mit Wachstumshormonen behandelt. Agroindustrie will auf EU-Markt.

- **Finanzdienstleistungen?**

- USA haben Finanzsektor nach Krise 2008 stärker reguliert als EU, z.B. durch „Dodd-Frank-Gesetz“. Das findet die EU „diskriminierend“ und möchte über TTIP in USA diese Gesetze aufweichen.

–



Riesiger Widerstand

- **Über 3 Millionen Unterschriften unter die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative „Stop TTIP“**
- **250.000 haben am 10.10.2015 in Berlin gegen die geplanten Abkommen demonstriert.**
- **Jede Menge Kommunen haben sich „TTIP-frei“ erklärt. Der Bremer Senat „grundsätzlich“ auch.**

Bündnis „Bremen bleibt TTIP-frei“

- **10.10.14 Aktionstag auf dem Marktplatz**
- **10.4.15 große Aktion auf der Teerhofbrücke**
- **10 Busse mit vielen GewerkschafterInnen am 10.10. In Berlin**

Wie geht's weiter?



- **CETA** ist der Türöffner für TTIP:
- **CETA** ist ausverhandelt, Änderungen werden von EU-Kommission abgelehnt
- **CETA** wird wohl im Herbst vom EU-Parlament abgestimmt werden. Massive europaweite Proteste werden geplant
- **TTIP**- Verhandlungen schwieriger, vor 2017 ist kein Ergebnis zu erwarten.
- US-Präsident Obama will aber auf der Hannover-Messe Ende April für TTIP werben.
- Dagegen wird es am 23.4. eine große Demonstration in Hannover geben. Seid dabei!

